

Allgemeine Situation

Bis Mittwoch wird es in dieser Woche langsam wärmer. In den Nächten bleibt es nach wie vor frisch, aber frostfrei. Schauer können immer wieder fallen. Ergiebige Niederschlagsmengen sind nicht zu erwarten. Ab Donnerstag bis Anfang kommender Woche sind Höchstwerte zwischen 9° und 14°C vorhergesagt. Im weiteren Verlauf sind bis Monatsende Höchsttemperaturen im Bereich zwischen 14° bis 17° C vorhergesagt. Die Nächte sollen nicht mehr so kalt werden. Der notwendige Regen wird weiter ausbleiben.

Damit sind auch bei den Reben kein großen Entwicklungssprünge zu erwarten. Es wird nur langsam vorangehen.

Voraustriebsbehandlung gegen Milben und Schildläuse

Bei den milden Temperaturen am Dienstag/Mittwoch kann eine Behandlung gegen Kräusel-/Pockenmilben, Spinnmilben und Schildläuse nur in schon weit entwickelten und behandlungsbedürftigen Anlagen durchgeführt werden.

Behandlungsbedürftig sind Anlagen, die im Vorjahr entsprechenden Befall (z.B. Kräuselmilben - Geiztrieblaub mit sternförmigen Stichstellen im Sommer Abb.1:) gezeigt haben oder eine starke Eiablage (> 30 Eier je Knospe im Durchschnitt) von Roter Spinne an den Knospen zu beobachten ist.

Auch Junganlagen ohne ausreichenden Raubmilbenbesatz sind besonders gefährdet.

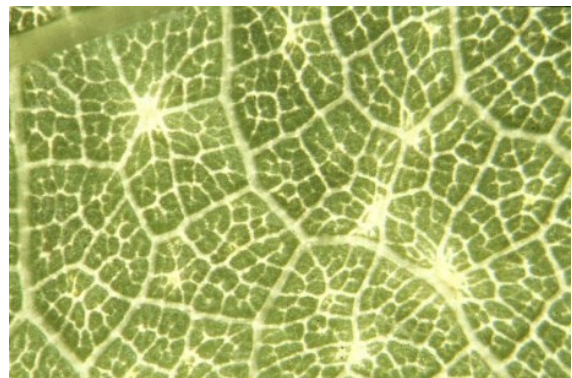


Abb1: Sternförmige Einstichstellen der Kräuselmilben im Geiztrieblaub

Wichtig: In den meisten Anlagen haben die Knospen erst etwas angedrückt. Hier kann mit der Behandlung noch zugewartet werden. Wegen der Witterung ist nicht damit zu rechnen, dass durch einen schnellen Wachstumsschub die Behandlung nicht mehr durchgeführt werden kann.

Für den optimalen Erfolg einer Behandlung sind neben der Applikationstechnik, die Wetterbedingungen und das richtige Rebenstadium entscheidend.

Applikationstechnik: Die Bogreben und der Kopfbereich des Stämmchens sind tropfnass zu spritzen (mind. 800 l/ha, mit großen Düsen, kein hoher Druck). Nur max. zwei Düsenpaare verwenden. Das bedeutet, dass die Spritzbrühe an den Holzteilen leicht verlaufen muss. Es ist jede Gasse zu befahren!

Wetterbedingungen: Temperaturen >15°C, am besten Sonnenschein

Rebstadium: Die Mehrzahl der Knospen sollte sich im Stadium, wie auf dem Bild gezeigt, befinden.

Empfohlene Präparate:

Behandlung mit Ölen entsprechend der Zulassung z.B. Spinnmilben, Kräuselmilben mit Rapsöl (z.B. Micula 8,0 l/ha)

Der Zusatz von Netzschwefel gegen Kräusel- und Pockenmilbe, z.B. Thiovit Jet bis 4,80 kg/ha sorgt für sichere Wirkung.



Knospenschädlinge (Rhombenspanner, Erdraupen)

Achten Sie bei etwas wärmeren Temperaturen auch auf Knospenschädlinge wie Rhombenspanner und Erdraupen. Kontrollieren Sie dann befallsverdächtige Anlagen regelmäßiger. Dies gilt besonders, wenn ab kommender Woche die Nächte wieder etwas wärmer werden. Meist treten die Knospennascher nur herdweise auf. In solchen Fällen ist das Absammeln die günstigste Methode. Bei Erdraupenbefall werden die Stöcke markiert und nach Einbruch der Dämmerung die aufwandernden Tiere abgesammelt. Achtung! Bei Erschütterungen lassen sich die Raupen an benachbarten Stöcken fallen. Daher vorsichtig vom Stock entfernen.

Nachfolgearbeiten im Weinberg – Auflagen und Anwendungsbestimmungen

Die Liste mit den aktuellen SF-Bestimmungen kann man unter www.weinbauring.de herunterladen. Sie bietet einen Überblick über die gebräuchlichsten Pflanzenschutzmittel mit den Bestimmungen zu Nachfolgearbeiten im Weinberg,

Diese Liste wird beständig und sorgfältig aktualisiert, dennoch kann sich ein Fehler einschleichen. Daher ist immer die Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels zu beachten!

Beachten Sie auch die Bestimmungen (Persönliche Schutzausrüstung) zum Anmischen und Ausbringen.